

Gefördert durch das
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

 Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Betriebswirtschaftliche Softwarelösungen für mittelständische Unternehmen

Auswahl und Einführung von ERP-Software

Volker Dürrbeck
ERP-Projektleiter

Würzburg, 23. Februar 2009

 *Sicherheit im Internet*

 Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

 Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

 *Sicherheit im Internet*

 Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

IHK Würzburg, Do 19.02.2009

 **15:00 Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des NEG und MECK**
Oliver Freitag,
Mainfränkisches Electronic Commerce Kompetenzzentrum

15:10 Auswahl und Einführung von ERP-Software
Volker Dürrbeck,
MECK Würzburg

15:40 Migration – Überführung der Daten in das neue ERP-System
Manfred Weißenberger,
Anwendungsberater
ABAS Consulting, Höchberg

16:20 KURZE PAUSE

16:30 Projektmanagement
Manfred Weißenberger,
Anwendungsberater
ABAS Consulting, Höchberg

17:10 offene Diskussion

17:30 Ende der Veranstaltung

 Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr
 


Begleitprojekt „Betriebswirtschaftliche Software“

Gefördert durch das

 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

- Grundlageninformationen
- **Informationsveranstaltungen**
- Checklisten und Kriterienkatalog
- **Handlungsanweisungen** für Softwareauswahl
- Untersuchung von **OpenSource-ERP-Systemen**
- Kostenlose **Einstiegsberatung** vor Ort
- Vertiefende Beratungsleistungen

www.ec-net.de
www.meck-online.de






 Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr
 



Hunderte von Systemen werden angeboten!








Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr




m/e/c/k
Sicherheit im Internet



Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG


Marktstudie ERP



Teilnehmende Softwarehersteller und Partner

Alixon oHG	Lexware GmbH & Co. KG
Buhl Data Service GmbH	mcbs Systemhaus GmbH
godesys AG	MESONIC Software GmbH
Microsoft Deutschland GmbH	myfactory International GmbH
Sage Software GmbH & Co. KG	SoRENGINE GmbH
SAP AG	Step Ahead AG


kostenlos als Download oder
Printversion (hier in der
Veranstaltung)
verfügbar



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr



m/e/c/k
Sicherheit im Internet



Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

„Der Markt ist unübersichtlich“

- Viele Systeme und Anbieter bzw. Implementierungspartner
- Viele Begriffe und „Buzz-Words“ (wie SaaS, ERP, ERPII, Cloud)
- Unterschiedliche Preismodelle und Leistungsumfänge



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

m/e/c/k
Sicherheit im Internet



Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

„Die Entscheidung fällt schwer“

- **Vorgehensweise oftmals unklar**
- **Anforderungen an die Software und den Anbieter sind schwer zu formulieren**
- **Viele Beteiligte mit unterschiedlichen Vorstellungen**



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

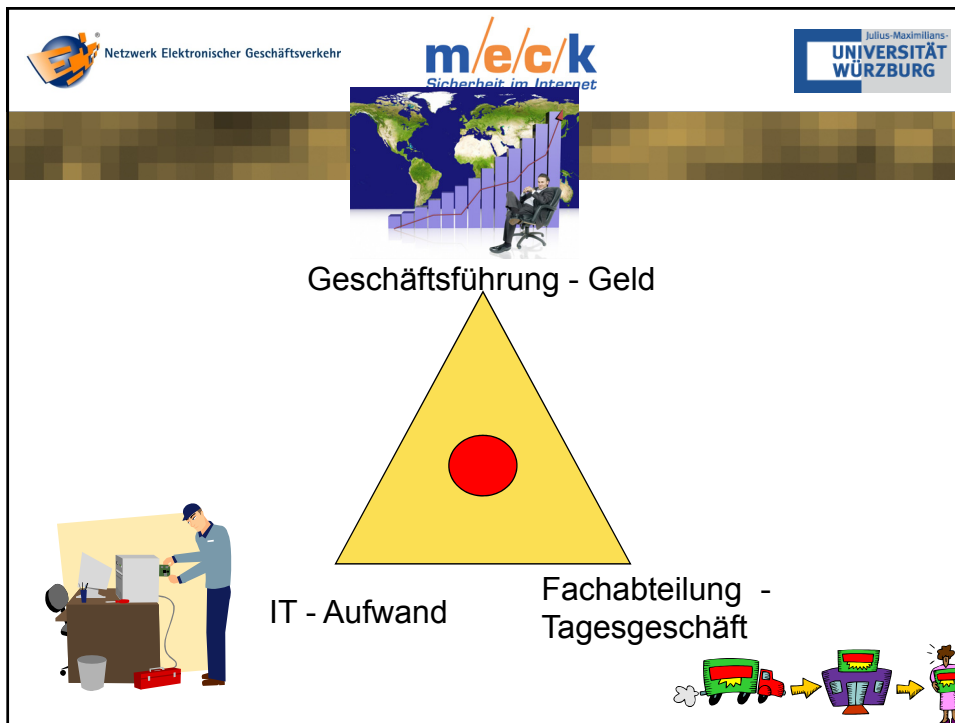
m/e/c/k
Sicherheit im Internet



Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

„Es geht um was“

- **Hohe Investitionen und laufende Kosten (2-3% des Umsatzes)**
- **Unklarer Nutzen (schwer quantifizierbar)**
- **Großer Einfluss auf die betrieblichen Abläufe**



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

m/e/c/k
Sicherheit im Internet

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Erfolgreiche IT-Projekte !?

Warum scheitern so viele Projekte?

- ▶ Unklare bzw. unvollständige Anforderungsdefinition
- ▶ Wechselnde Anforderungen
- ▶ Unrealistische Erwartungen
- ▶ Unklare Ziele
- ▶ Falsche Projektstruktur
- ▶ Unrealistischer Zeitplan
- ▶ Fehlende Mitarbeiter-Qualifikation
- ▶ Ressourcen-Mangel
- ▶ Fehlende Einbeziehung der Beteiligten

46 % nicht erfolgreich

26 % erfolgreich

28 % abgebrochen

„Erfolgsquote“

Budget	214 %
Zeit	222 %
Funktionalität	54 %

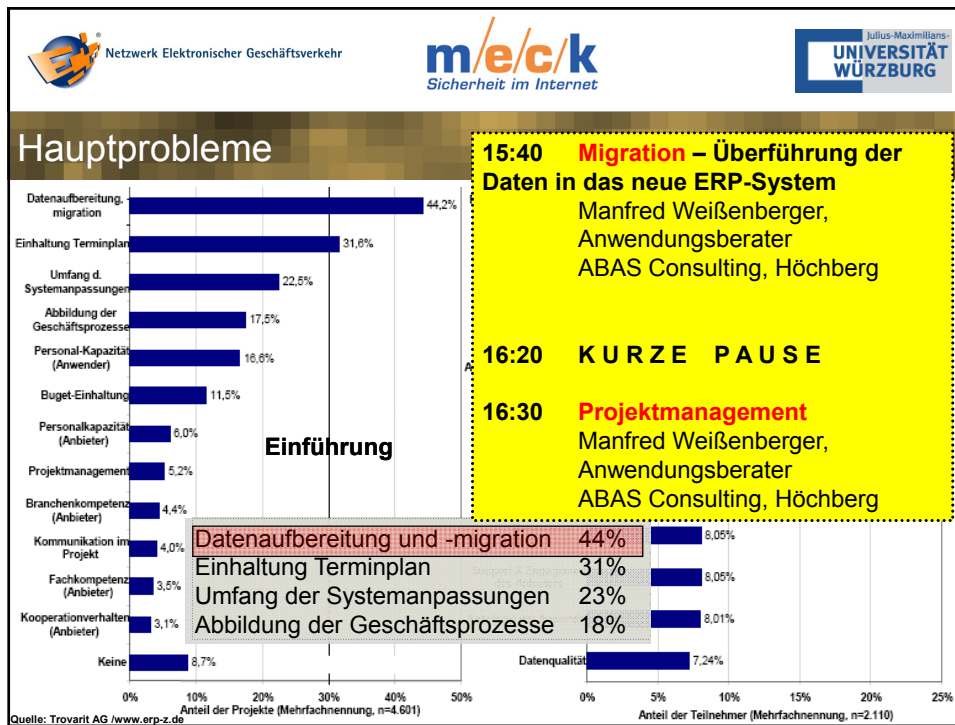
Quelle: Standish Group 08/2000

Vision/ Probleme

Kick-off 10.02.08

Entscheidung 30.04.08

Inbetriebnahme 21.10.08



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr **m/e/c/k** Sicherheit im Internet **UNIVERSITÄT WÜRZBURG** Julius-Maximilians-

Erfolgsfaktoren

- ▶ **Klare Zielsetzung & Anforderungsdefinition**
(Organisatorisch/Prozesse – Technisch – Strategisch)
- ▶ **Kosten – Nutzen Bewertung**
- ▶ **Kosten realistisch planen (kein „falsches“ Sparen)**
- ▶ **Klare Einführungsstrategie entwickeln**
- ▶ **Kopplung mit Prozessverbesserung**
- ▶ **Anwender einbeziehen und intensiv schulen**







Externe Beratung?

Was trauen Sie sich selbst zu?

Pro	Contra
Marktkennnisse	Kosten
Prozess- und IT-Know-How	Neutralität?
Projekterfahrung	

Im Zweifel:
Lassen Sie sich Beraten!

Wer bei der Systemauswahl spart kann später teuer dafür bezahlen!






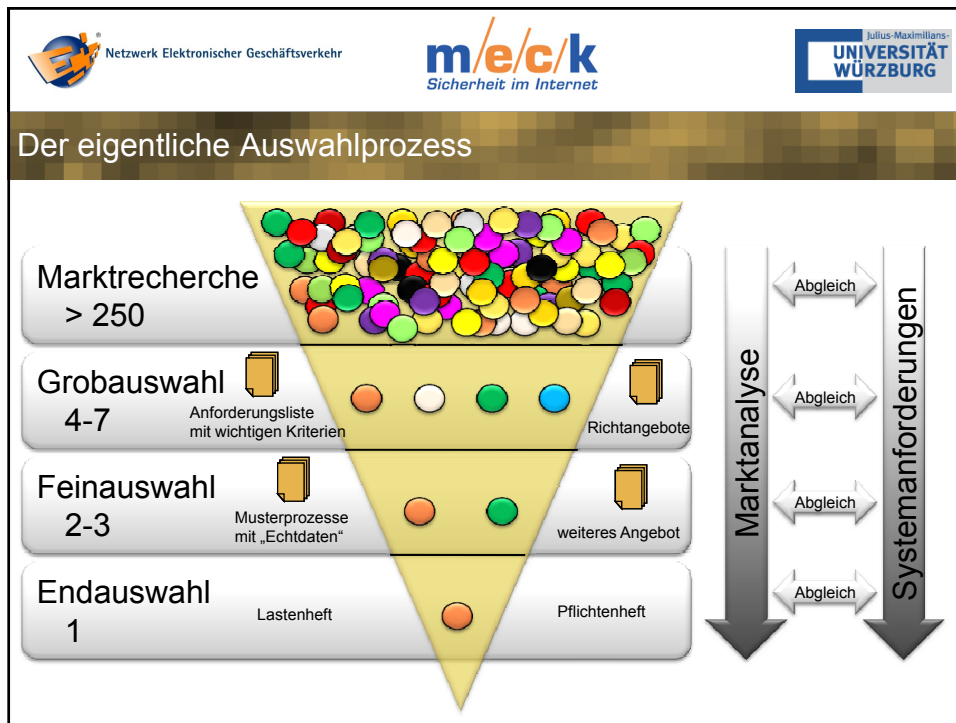
Anforderungsdefinition

Wer ein neues ERP-System sucht, muss zuerst einmal wissen, was er will.

Anforderungsanalyse

- ▶ Aufnahme der Ist-Situation / Dokumentation der Kernprozesse
- ▶ Ermittlung der Schwachstellen in bisherigen Abläufen
- ▶ Ableiten von Kernanforderungen (K.O.-Kriterien, wichtige Funktionalitäten, Nice-To-Have)


 Aufgabenbeschreibung bzw. Anforderungsliste mit K.O.-Kriterien



ERP-Projekte als Chance erkennen

Der Erfolg einer Softwareauswahl und -einführung liegt zu



- ▶ 25 % in der richtigen Auswahl des richtigen Systems
- ▶ 25 % in der richtigen Einführung (v.a. in Bezug auf die Mitarbeiter (Überzeugung, Schulung, ...)) und zu
- ▶ 50 % in dem, was die Mitarbeiter Ihres Unternehmens aus dem System machen

Die Software schafft die Basis, der Mensch jedoch den Erfolg!

Gerüstet für Krisen / Versteckte Anforderungen an das ERP

- Skalierbarkeit (JIT -> JIS / Bänder halb so schnell)
- Modularität (Funktionen an- oder abhängen)
- Verfügbarkeit
- Interoperabilität (Standardprotokolle / SaaS)
- Selbstorganisation (z.B. MwSt-Satz ändern)
- Selbstähnlichkeit (Konsequenz in der Bedienstruktur)

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein ERP-Software-Projekt?

	In der Krise	Nach der Krise
	Zeit und Personal vorhanden	Geld und Investitionssicherheit vorhanden
	Geld, Investitionssicherheit fehlen	Zeit und Personal fehlen



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr





Unsere Informationsseiten / Ankündigung von MECK-VA

http://www.ec-net.de



und

http://www.meck-online.de



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Veranstaltungsplan ERP 2009

- **Best Practice**
Einführungsbegleitung einer ERP-Software durch das MECK und Präsentation der Ergebnisse in einen Vortrag

- **Stammtisch**
Einmaliges bis regelmäßiges Treffen in kommunikativer Runde zum Erfahrungsaustausch



Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr




Noch Fragen?

Volker Dürrbeck

Meck Würzburg
c/o Universität Würzburg
Josef-Stangl-Platz 2
97070 Würzburg
Tel.: 0931/3501-233

vduerrbeck@wiinf.uni-wuerzburg.de
www.meck-online.de








Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr




IHK Würzburg, Do 19.02.2009

 **15:00 Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des NEG und MECK**
 Oliver Freitag,
 Mainfränkisches Electronic Commerce Kompetenzzentrum

 **15:10 Auswahl und Einführung von ERP-Software**
 Volker Dürrbeck,
 MECK Würzburg

15:40 Migration – Überführung der Daten in das neue ERP-System
 Manfred Weißenberger,
 Anwendungsberater
 ABAS Consulting, Höchberg

16:20 KURZE PAUSE

16:30 Projektmanagement
 Manfred Weißenberger,
 Anwendungsberater
 ABAS Consulting, Höchberg

17:10 offene Diskussion

17:30 Ende der Veranstaltung